



Bern 1966: Im Zeichen des Zwillingss und des aufsteigenden Löwen durfte ich das erste Mal Luft holen.

Schon als kleines Kind interessierte mich das Aussergewöhnliche. Meine Eltern erzählten einmal, dass auf einem abgelegenen Hügel ein ungewöhnlicher Mann wohne, der Kühe nur mit Handauflegen heilen könne. Ich wollte sofort wissen, wie er das macht. Dieser Gedanke liess mich nicht mehr los. Doch es sollten noch viele Jahre vergehen, ehe ich mich ernsthaft dem natürlichen Heilen und der biologischen Medizin widmen konnte.

Die Ausbildung zum kaufmännischen Angestellten bildete eine solide Grundlage für den beruflichen Werdegang über den Administrationsleiter in der Romandie, der Durchführung von Vertriebsseminaren für computerunterstützte Persönlichkeitsanalysen in Belgien bis zum Geschäftsleitungsmitglied des [Zentrum Bodyfeet](#) in Thun.

Während mehrerer Jahre war ich mehrheitlich alleinerziehender Vater meiner Tochter Moira Luana und führte nebenbei meine eigene Praxis. Nachdem die Kindsmutter Gabriela in der Lage war, sich selbst um Moira zu kümmern, engagierte ich mich vorübergehend in der Notrufzentrale [Mobi24](#). Seit 2010 führe ich zusammen mit meiner Frau Irene das [gemeinnützig](#) ausgerichtete [Naturheilzentrum](#) in Spiez.

Das Interesse an Psychologie und Medizin begleitete mich immerzu. Im Alter von zwanzig Jahren absolvierte ich die Ausbildung zum Seminarleiter für Autogenes Training. Kurse wie Therapeutic Touch, Psycho-Physiognomie, Psycho-Kinesiologie, Dorn-Therapie und der Lehrgang zum Diplomierten Kosmologen (AEFT) – eine umfassende Schulung in Diätetik und Mentalem Training – folgten. Von 1998 bis 2000 führte ich nebenberuflich meine erste eigene Praxis als Masseur und Therapeut. 1999 fiel nach langem Abwägen der Entschluss zum Studium des Naturheilpraktikers. Ich wollte meine breite Erfahrung auf ein gesetzlich vorgegebenes Fundament stellen. Noch während des Studiums erweiterte ich mein Wissen und Können in der Bioresonanz-Therapie, der Orthomolekularen Medizin und der Isopathie (Sanum-Therapie). Nach erfolgreichem Abschluss gründete ich 2003 in Thun eine neue Gemeinschaftspraxis als Heilpraktiker. Gemäss der neuen Gesetzgebung erhielt ich dann die [Berufsausübungsbewilligung](#) des Kantonsarztesamtes. Es folgten weitere Fort- und Ausbildungen in der Homotoxikologie (Komplexhomöopathie), Phytotherapie, [Befreiungsdienst](#) nach Prof. Dr. Kraft, Baubiologie, Schüssler-Salzen, biologische Krebstherapie und anderem. Eine intensive Gotteserfahrung festigte das Fundament im christlichen Glauben, ohne dass ich mich aber zu einer speziellen Organisation hingezogen fühle. Jährlich folgen zusätzliche Weiterbildungen – meist auf akademischem Niveau im Ausland – um das komplexe Heilverständnis zu vertiefen. So sind wir auch in der Lage, die Angebote zum Thema Gesundheit und Lebensqualität stetig auszubauen. Seit 2016 bieten wir zusammen mit unserem [Arzt](#) Infusionstherapien an.

Ich darf mich ferner in verschiedenen Projekten engagieren, u.a. als Dozent für Onkologie an der [SAKE](#) - Fachschule für Naturheilkunde sowie als ehrenamtlicher Fachrat im [Kneippverein Berner Oberland](#). Während vieler Jahre leitete ich eine [Lachgruppe](#) in Thun. Im Jahr 2011 entwarf ich das Projekt [ONKOfit](#) zur Krebs Vor- und Nachsorge, das ich aufgrund meiner Erfahrungen und neuen Erkenntnissen in meiner Freizeit stets weiterentwickle. Ferner pflanze in bei unseren Eigenheim in Brienz seltene Sträucher an und versuche die Idee der Permakultur umzusetzen.